

Presse-Information
Rallye Dakar 2017
2. Januar 2017

Dakar Rallye 2017 beginnt mit erster Etappe über 454 km: Asunción - Resistencia

- Zwei MINI John Cooper Works Rally in den Top-Ten
- Al-Rajhi beendet erste Etappe als Siebter; Platz neun für Hirvonen
- Alle acht Mitglieder der MINI Familie beenden die erste Etappe

München. Die Dakar Rallye 2017 (2.-14. Januar) hat mit der ersten Etappe von Asunción, der Hauptstadt Paraguays, nach Resistencia, Argentinien, begonnen. Teil der 454 km langen Etappe war eine 39 km lange Special Stage, auf der die Startreihenfolge für die morgige (3.1.) zweite Etappe ermittelt wurde.

Nachdem am Vorabend tausende Fans der Dakar Rallye die Straßen von Asunción gesäumt und die Nacht durchgefeiert hatten, fiel am Montag der offizielle Startschuss zur 39. Auflage der Dakar. Acht Crews bilden die MINI Familie, und alle acht haben den Start in die wohl härteste Dakar seit Jahren absolviert.

Alle Mitglieder der MINI Familie haben die erste Etappe erfolgreich beendet. Um ein möglichst gutes Ergebnis und damit eine gute Startposition für die nächste Etappe zu erzielen, ging es auf solchen Etappen immer extrem eng zu, und es wurde hart gefahren. Das war auch dieses Mal der Fall.

Yazeed Al-Rajhi (KSA) und Co-Pilot Timo Gottschalk (GER) vom X-raid Team wurden im neuen #306 MINI John Cooper Works Rally Siebte und waren damit bestplatzierte MINI Crew. „Zu diesem Zeitpunkt der Rallye ist alles okay“, sagte Al-Rajhi. „Wir geben unser Bestes, um keine Fehler zu machen. Die Etappe war alles andere als einfach. Sie war hart, auch für das Fahrzeug. Aber wir sind ohne Probleme ins Ziel gekommen.“

Al-Rajhi war lediglich 14 Sekunden schneller als das zweite Duo vom X-raid Team, Mikko Hirvonen (FIN) und Michel Périn (FRA). Sie fahren den zweiten von drei neuen MINI John Cooper Works Rally, die bei der Dakar Rallye 2017 ihr Debüt feiern. Hirvonen profitierte von den Erfahrungen, die er bei seinem ersten Dakar-Einsatz im Vorjahr gesammelt hatte, und beendete die Etappe als Neunter ebenfalls in den Top-Ten.



Zu seinem ersten Rennen im MINI John Cooper Works Rally sagte Hirvonen: „Der erste Tag liegt nun hinter uns. Jetzt kann morgen das echte Rennen beginnen. Heute gab es keine Dramen. Ich bin zufrieden damit, wie die Etappe und das Fahrzeug gelaufen sind. Die Stage war ziemlich schnell; Es gab die eine oder andere unerwartete Bodenwelle, aber sonst ist alles okay.“

Obwohl Orlando Terranova (ARG) und Co-Pilot Andreas Schulz (GER) in ihrem #308 MINI John Cooper Works Rally vom X-raid Team im Vorfeld nur wenig Testzeit hatten, bewiesen sie Kampfgeist und belegten den elften Platz – nur vier Sekunden hinter Hirvonen.

„Das war gut,“ sagte Terranova. „Das Fahrzeug ist perfekt und fantastisch für die Dakar geeignet. Wir machen uns keine Notizen sondern fahren wie im Cross-Country. Das Rennen läuft, und wir haben etwas riskiert – wir wollten in die Top-Ten kommen und einen guten Start haben. Ohne Notizen war es jedoch schwierig, da das Tempo sehr hoch war.“

Jakub Przygonski (POL) und Tom Colsool (BEL) waren die ersten Mitglieder der MINI Familie, die die erste Etappe am Steuer des legendären MINI ALL4 Racing (#316) beendeten. Das Duo vom ORLEN Team kam als 14. in die Top-15.

Auch die übrigen Crews des X-raid Teams haben die erste Etappe zu Ende gebracht und sind bereit für den Angriff auf die Spitzenpositionen im Laufe der kommenden zwölf Tage.

Drei weitere MINI ALL4 Racing des X-raid Teams kamen in die Top-30. Sylvio de Barros (BR) und Rafael Capoani (BR), die erst im letzten Moment auf den Dakar-Zug aufgesprungen waren, belegten in ihrem #339 MINI ALL4 Racing Platz 21. Dicht dahinter folgten Boris Garafulic (CHL) / Filipe Palmeiro (POR) und Mohamed Abu Issa (QAT) / Xavier Panseri (FRA) auf den Positionen 22 und 23. Stephan Schott (GER) und Paulo Fiuza (POR) beendeten die erste Etappe auf dem 31. Platz, lediglich 5:18 Minuten hinter der Spitze.

Die morgige Etappe (3.1.2017) beginnt in Resistencia, Argentinien, und endet nach einer Gesamtstrecke von 803 km in San Miguel de Tucumán.

Dakar Rallye 2017: Etappe 1, Asunción - Resistencia, 454 km. Platzierungen der MINI Familie.

Platz	Fahrer	Co-Pilot	#	Team	Zeit
7	Yazeed Al-Rajhi (KSA)	Timo Gottschalk (GER)	306	X-raid Team	00:26:47 +00:01:06
9	Mikko Hirvonen (FIN)	Michel Périn (FRA)	303	X-raid Team	00:27:01 +00:01:20
11	Orlando Terranova (ARG)	Andreas Schulz (GER)	308	X-raid Team	00:27:05 +00:01:24
14	Jakub Przygonski (POL)	Tom Colsoul (BEL)	316	ORLEN Team	00:27:28 +00:01:47
21	Sylvio de Barros (BR)	Rafael Capoani (IT)	339	X-raid Team	00:28:48 +00:03:07
22	Boris Garafulic (CHL)	Filipe Palmeiro (POR)	314	X-raid Team	00:28:59 +00:03:18
23	Mohamed Abu Issa (QAT)	Xavier Panseri (FRA)	322	X-raid Team	00:29:02 +00:03:21
31	Stephan Schott (GER)	Paulo Fiuza (POR)	325	X-raid Team	00:30:59 00:05:18

Medienkontakt.

MINI Motorsport-Kommunikation

Danilo Coglianesi

Telefon: +49 (0)176 – 601 72405

E-Mail: danilo.coglianesi@bmwgroup.com

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/global

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports